

# BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Ursula Sowa, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zum Plenum am 14., 15. und 16.05.2019

---

„Schenkung Kunstsammlung Goetz an den Freistaat

Ich frage die Staatsregierung

Welche Verpflichtung ist der Freistaat in Bezug auf die Kunstsammlung Goetz eingegangen, die Ingvild Goetz dem Land als Schenkung übergab und sich eine Dauer- ausstellung derselben in Bamberg wünscht, wie hoch wäre der Finanzierungsanteil des Freistaates im Falle einer Dependance in Bamberg und wann wird der Kultur- ausschuss sich mit der Thematik befassen?“

## Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Mit notariell beurkundetem Schenkungsvertrag vom 17.12.2013 hat der Freistaat Bayern das Sammlungsgebäude in der Oberföhringer Straße sowie den im Eigentum von Frau Goetz stehenden Teil der Medienkunstsammlung (375 Arbeiten) zum 01.01.2014 in seine Trägerschaft übernommen. Bei der Sammlung Goetz handelt es sich damit um ein staatliches Museum. Die Schenkung erfolgte unter Auflagen. Zu nennen sind insbesondere:

- Verstaatlichung des Museums und der Medienkunstsammlung unter der Bezeichnung „Sammlung Goetz“;
- Pflicht des Freistaats Bayern, das Museum und die Medienkunstsammlung auf seine Kosten stets in gutem Zustand und die Museumstechnik auf dem neuesten Stand zu erhalten;
- Pflicht des Freistaats Bayern, stets eine repräsentative Auswahl der Medienkunstsammlung dem interessierten Publikum zugänglich zu machen;
- Übertragung der künstlerischen Leitung des Museums und der Medienkunstsammlung an Frau Ingvild Goetz auf Lebenszeit;
- Übernahme des bestehenden Museumspersonals;

Dem aktuellen Anliegen der Stadt Bamberg, vor Ort zeitgenössische Kunst, idealerweise Teile der Sammlung Goetz, zu präsentieren, wurde seitens Frau Goetz und der Sammlung aufgeschlossen begegnet. Die Einrichtung einer „Dependance“ der

Sammlung Goetz in Bamberg ist allerdings seitens des Freistaates nicht beabsichtigt. Ursprüngliche Überlegungen der Stadt, städtische Räumlichkeiten für eine dauerhafte museale Nutzung zur Präsentation zeitgenössischer Kunst zu sanieren, werden nach hiesiger Kenntnis nicht weiterverfolgt. Gegenstand der Gespräche zwischen der staatlichen Sammlung und der Stadt Bamberg ist es, ggf. im kommenden Jahr eine temporäre Ausstellung mit Leihgaben der Sammlung Goetz zu realisieren.

München, den 14. Mai 2019